

Protokoll der 27. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 08.04.2021
Webex-Konferenz

Anwesende:

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser
Herr Hillger
Frau Sewella
Herr Sommerfeld (Vorsitzender)
Herr Witte

Bürgermitglieder

Frau Blume
Herr Bock
Frau Dorau-Thom
Herr Frej
Herr Jahnz
Herr Jolie

Vertreter/innen der Verwaltung:

Frau Holste
Frau Schwarzer
Frau Weyde

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter, Herr Huynh

Gäste:

Frau Klinger, Theater Feuer und Flamme
Herr Mohr, Drachenflug / PPTZ
Frau Reuner, Diakonin / Stadtteilkonferenz
sowie drei weitere Gäste aus dem Westlichen Ringgebiet

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Beschlussfassung zur Durchführung einer digitalen Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
 - Theater Feuer und Flamme, T. Klinger: Hereinspaziert! Theater für Kinder im Stadtteil, Hans im Glück, 5200,00€
 - Stadtteilkonferenz Süd, J. Reuner: Stadtteilstfest 2021, 3650,00€
5. Vorlage der Verwaltung: Aufwertung Schulhof Sidonienstraße

6. Vorlage der Verwaltung: Umgestaltung Frankfurter Platz 2. BA
7. Vorlage der Verwaltung: Umgestaltung Broitzemer Straße/Juliusstraße 2. BA
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Mitteilungen des Quartiersmanagements
10. Weitere Sitzungstermine in 2021
11. Anregungen und Anfragen

Herr Sommerfeld eröffnet die Bürgerfragestunde. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss Tagesordnung

Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist. Nachdem technische Hindernisse überwunden werden konnten, sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Tagesordnung wird ergänzt um einen weiteren Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds. Der nun vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

TOP 2 Beschlussfassung zur Durchführung einer digitalen Sitzung

Einer digitalen Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Sanierungsbeirates

Anmerkungen zum Protokoll:

- Wann ist mit Antworten auf die von Herrn Witte schriftlich gestellten Fragen zu rechnen? (Herr Glaser) *Die Fragen wurden an den Fachbereich 67 weitergeleitet, Antworten werden in 2 - 3 Wochen erwartet.*
- Herr Jahnz weist darauf hin, dass Herr Mueller sich mit ue schreibt. *Dies wird im Protokoll korrigiert.*

Die Niederschrift wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	2

TOP 4 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Theater Feuer und Flamme, T. Klinger: Hereinspaziert! Theater für Kinder im Stadtteil, Hans im Glück, 5200,00 €

Frau Klinger erläutert kurz das Projekt: Es handelt sich um ein Theaterangebot für Kinder von ca. 5 bis 10 Jahren. Die letzten Aufführungen des Stückes fanden im Dezember 2020 in der Weststadt statt. Geplant sind nun sechs Veranstaltungen im Saal des KufA-Hauses.

Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat:

- Herr Glaser merkt an, dass die Kosten für eine Veranstaltung 900€ betragen und fragt, mit wie vielen Kindern pro Vorstellung gerechnet wird. *Die Anzahl der Zuschauer hängt von der Corona-Lage ab. Im Dezember waren es 60 Kinder pro Aufführung.*
- Es wird der Vorschlag diskutiert, Eintrittsgeld von z.B. 1€ zu erheben. Dieser symbolische Eintritt könnte verdeutlichen, dass Kultur etwas Wert ist. Die Kinder können dies jedoch nicht wirklich ermessen. Zu berücksichtigen ist auch die soziale Situation im Stadtteil. Das Erheben von Eintritt bedeutet Mehraufwand und erschwert den Ablauf für Schulen und Kitas.
- Herr Jahnz regt an, zur besseren Auslastung des Saals drei Vorstellungen pro Tag durchzuführen. *Evt. wären zusätzliche Nachmittagsvorstellungen möglich. Eine Vorstellung dauert 60 Minuten, danach können die kleinen Zuschauer noch hinter die Kulissen schauen.*
- Kitas und Schulen aus der Weststadt können leider nicht einbezogen werden.
- Frau Sewella regt einen kleinen Auftritt auf dem Stadtteilfest an. *Hierfür ist das Stück wenig geeignet. Es müsste ein Beitrag neu entwickelt werden.*

Herr Glaser stellt den Antrag, die Antragssumme um 360€ (1€ pro Kind x 6 x 60) auf 4.840€ zu reduzieren:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	8	1

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Der ursprüngliche Antrag wird anschließend mit folgendem Ergebnis angenommen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	2

Stadtteilkonferenz Süd, J. Reuner: Stadtteilfest 2021, 3650,00€

Anmerkungen zum Antrag:

- Die politischen Parteien sollten am Stadtteilfest mit einem Stand teilnehmen können. Die Parteien sind Teil der Gesellschaft. Sie gestalten seit 30 Jahren das Fest mit. Das Fest steht auch für Demokratie und Solidarität im Westlichen Ringgebiet (Herr Hillger, Herr Sommerfeld).
- Herr Glaser fragt, ob die Bühne nötig ist und verweist auf den Antrag des Nexus zum Kauf einer Musikanlage. *Eine Bühne hat sich bewährt und ist z.Z. auch wichtig, um mehr Abstand im Publikum zu gewährleisten.*

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

Jugendzentrum Drachenflug / PPTZ, F. Mohr: Futterboxen, 2000,00 €

Herr Mohr erläutert: Durch Corona hat sich die Situation in vielen Familien im Westlichen Ringgebiet verschlechtert. Mit den Futterboxen erhalten Familien seit Beginn der Pandemie regelmäßig Lebensmittel. Das Angebot soll den fehlenden Mittagstisch im Jugendzentrum (und in den Schulen) ersetzen und ist auch ein Weg, Kontakt zu den Jugendlichen und auch zu ihren Eltern zu halten.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

Der Antrag wird einstimmig bewilligt

TOP 5 Vorlage der Verwaltung: Aufwertung Schulhof Sidonienstraße

Frau Holste erläutert die Planung an Hand der vorliegenden Präsentation. Die Umgestaltung betrifft den Bereich vor dem Hauptgebäude und tiefer gelegenen Teil des Schulhofs. Unter der Aula soll mittels Sitzmöbeln, Trennwänden und farbiger Beleuchtung Lounge-Charakter entstehen. Die Lichtinstallation wird über Bewegungsmelder gesteuert. Die Umsetzung soll in den Sommerferien stattfinden, die Kosten liegen bei 175.000€.

Anmerkungen aus dem Beirat:

- Der Zugang zur Turnhalle für Besucher von der Tafel-Seite sollte besser gestaltet und auch mit Fahrradständern ausgestattet werden (Frau Dorau-Thom).
- Sind die Fahrradständer ausreichend und überdacht (Herr Glaser)? *Es kommen eher wenig Schüler*inner per Rad. Dies kann auch in der schlechten Anfahbarkeit der Fahrradständer begründet sein. Die Fahrradständer sollen nun im Zugangsbereich des Schulhofes angeordnet werden. Hier sind sie auch größtenteils unter Dach.*
- Wie aufwändig und teuer ist die Lichtinstallation unter der Aula (Herr Glaser)? *Die Installation besteht aus LED-Bändern, die Kosten hierfür werden mit 15.000€ veranschlagt.*
- Herr Glaser macht den Vorschlag, Dächer mit Solarzellen auszustatten.
- Öffnung des Geländes für Allgemeinheit:
 - Die genauen Öffnungszeiten müssen noch mit der Schule ausgehandelt werden.
 - Herr Jahnz regt an, um möglichst lange Öffnungszeiten zu erreichen, hier den zentralen Ordnungsdienst einzusetzen.
 - Herr Frej regt an, auch das Oker-Grundstück der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.*Frau Weyde: Das Gelände wurde vorerst aus der Planung herausgenommen, da hier umfangreiche Baumpflegemaßnahmen notwendig wären, deren Durchführung größere Geräte erfordern. Durch die Anlage einer Freiluft-Tribüne vor einiger Zeit, ist die Zufahrt zum Oker-Gelände jedoch blockiert. Der neu gestaltete Schulhof bliebe hiervon unberührt, da die Zufahrt über das Gelände der Tafel (Hohestieg) führen würde.*

- Das Grün auf dem Schulhof sollte aufgewertet / ergänzt werden.
- Herr Bock fragt nach der barrierefreien Zugänglichkeit des Schulhofes. *Diese ist bisher nicht gegeben.*

Änderungsantrag des Sanierungsbeirates zur Herstellung der Barrierefreiheit mit der Umgestaltung. „Alle Bereiche des Schulhofes sollen barrierefrei zugänglich sein“

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

Abstimmung der Vorlage

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

TOP 6 Vorlage der Verwaltung: Umgestaltung Frankfurter Platz 2. BA

Die Planung zum Frankfurter Platz wurde bereits in der einer vorigen Sitzung vorgestellt.

Diskussionspunkte:

- **Verkehrsführung:** Eine Ost-West-Querung mit KFZ soll nicht mehr möglich sein. Da die Feuerwehr auf einer offenen Durchfahrt besteht, wird es jedoch keine Poller sondern nur eine Beschilderung geben. Eine totale Sperrung geht nicht.
Hier besteht seitens des Beirates die Sorge, dass eine Regelung durch Beschilderung schwierig durchzusetzen sein wird. Auch die Spielstraße (Verkehrsberuhigter Bereich) wird nicht berücksichtigt oder wahrgenommen. Problematisch sind hier auch schnell fahrende Radfahrer. Deshalb sollte über den Platz auch keine Veloroute geführt werden. *Der Verlauf einer Veloroute an dieser Stelle wird z.Z. erst geprüft.*
- **Ausstattung:** Die Orientierung von zwei Bänken zur Fahrbahn (Richtung Gambit), ist ungünstig. Beim *Irrgarten* handelt es sich um ein Labyrinth-Spiel mit Kugel.
- **Vegetation:** Die Hecke vor dem Gambit sollte so bestehen bleiben (keine weitere Öffnung bzw. Schließen an anderer Stelle).
Auf Obstbäume sollte verzichtet werden, da die Früchte i.d.R. nicht verwertet werden, Wespen anlocken und den Platz verunreinigen.
- Ein detaillierter Kostenplan wird von Herrn Glaser vermisst.
- Umsetzung der Planung ist für Herbst '21 eventuell auch Anfang '22 vorgesehen.

Auf Antrag von Herrn Glaser wird über folgende Punkte zur Überarbeitung der Planung abgestimmt:

„Erneute Verhandlungen mit der Feuerwehr“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	2	0

„Hecke in der jetzigen Form erhalten“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	2

„Sitzbänke zur Platzfläche orientieren“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	1	1

„Keine Obstbäume sondern andere blühfreudige Bäume oder Sträucher setzen“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	3	0

Damit wird allen vier Punkten zugestimmt.

Anschließend wird die Vorlage einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

TOP 7 Vorlage der Verwaltung: Umgestaltung Broitzemer Straße/Juliusstraße 2. BA

Herr Bock bemängelt, dass die Wegeführung in der Planung unverändert ist, so dass die Fällung von drei Bäumen weiterhin notwendig ist.

Frau Schwarzer erläutert, dass die Freifläche im Bereich der Wegplanung komplett durchwurzelt ist. Die Bäume würden durch die Anlage des Weges geschädigt werden.

Herr Glaser weist darauf hin, dass eine der Linden erst neu gepflanzt wurde. Darüber hinaus gibt es auch Möglichkeiten, Wurzelbereiche zu überbauen.

Drehscheibe: Herr Bock merkt an, dass die Wiese auch von vielen Anwohner*innen als Hundeauslauf genutzt wird. *Dieser Konflikt ist bekannt. Es soll jedoch auf eine Umzäunung der Spielflächen verzichtet werden.*

Auch an dieser Stelle wird die Pflanzung von Obstbäumen kritisch gesehen (s.o).

Bevor über die Vorlage entschieden wird, gibt es Abstimmungen zu folgenden Änderungen:

„Wegeführung so legen, dass die beiden Linden erhalten bleiben“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

„Keine Obstbäume pflanzen“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	2	6

Damit sind beide Änderungsvorschläge angenommen.

Die Vorlage wird anschließend mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	2

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen fünf Mitteilungen vor:

A Aufstellungsbeschluss B-Plan Broitzemer Straße / Pippelweg HO 56

Zu dieser Mitteilung gibt es keine Anmerkungen.

B Veränderungssperre B-Plan Broitzemer Straße / Pippelweg HO 56

Herr Jahnz fragt, ob über §5 der Satzung (Vorhaben, die bereits genehmigt worden sind) doch Nutzungen entstehen können, die eigentlich ausgeschlossen werden sollen.

Frau Schwarzer: Dies kann i.d.R. abgewendet werden.

C Altlast im Bereich Gebhard-von-Bortfelde-Weg

Herr Glaser fragt, was unter Großbohrungen zu verstehen ist. Dies kann nicht im Detail geklärt werden. Frau Schwarzer erläutert, dass auf ca. 130m² der Boden aufgenommen werden muss.

D Anfrage Johannes-Selenka-Platz

Zu dieser Mitteilung gibt es keine Anmerkungen.

E Ersatzpflanzungen Jahnstraße

Frau Blume weist darauf hin, dass am Spielplatz Arndtstraße ebenfalls Obstbäume (Prunus domestica / Pflaumen) gepflanzt werden sollen. Hier stehen schon Obstbäume (Birnen), deren Früchte niemand erntet (Herr Jahnz).

Darüber hinaus sind die Früchte einer Baumart, die auf dem Spielplatz Madamenweg gepflanzt werden soll, nicht zum Verzehr geeignet.

Frau Schwarzer wird diese Hinweise weitergeben.

TOP 9 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Die Mitteilungen des QM liegen schriftlich vor.

- Herr Glaser fragt, wie viele Personen den Audiowalk bisher genutzt haben. Frau Holzrichter wird diese Zahlen in Erfahrung bringen.
- Der Pflanzentauschmarkt ist für Samstag, den 24. April geplant.

Anmerkung: Dieser Termin kann aufgrund der Corona-Lage leider nicht stattfinden.

TOP 10 Weitere Sitzungstermine in 2021

Die nächste Sitzung wird für den 12. Mai terminiert (Stadtbezirksrat ist am 18. Mai). Weitere Termine werden nicht festgelegt.

TOP 11 Anregungen und Anfragen

- Frau Dorau-Thom bemerkt, dass die Mails an ihre Adresse teilweise nicht ankommen.
- Herr Jahnz berichtet, dass am Ringgleis endlich Poller installiert wurden. Diese jetzt jedoch umfahren werden, da gleichzeitig einige Findlinge verschwunden sind.
- Herr Bock regt erneut einen Wochenmarkt auf der Freifläche Juliusstraße / Broitzemer Straße an. Dieser Vorschlag könnte auf der Ideenplattform der Stadt Braunschweig (<https://www.mitreden.braunschweig.de/dialoge/ideenplattform>) eingereicht werden. Nachtrag der Verwaltung: Ansprechpartner für das Marktwesen ist Frau Eichwald Tel. 470 57 51, marktwesen@braunschweig.de

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung um 22:05 Uhr.

Braunschweig, den 13.04.21

Protokoll: Jarste Holzrichter, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH